

Oster- und Himmelfahrtsoratorium

J.S. Bach

mit Jazzresonanzen

STUDIOCHOR

Bielefeld e.V.

Gesamtleitung
Hauke Ehlers

Foto: Susi Freitag

Sa. 24. Mai 2025, 18:00 Uhr
Marienkirche, BI Jöllenbeck

So. 25. Mai 2025, 17:00 Uhr
Johanniskirche, BI-West



Westfälische Saxophoniker

Website: **studiochor-bielefeld.de**



Der Studiochor ist Mitglied im VDKC



Dieses Konzert wird unterstützt und gefördert durch

LANDESMUSIKRAT.NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BI Stadtverband
Laienmusik e.V. Bielefeld

Hanns-Bisegger-Stiftung

**Sehr geehrtes Konzertpublikum,
liebe Freunde und Unterstützer des Studiochores**

Herzlich Willkommen zu unserem Konzert.

Der „Arbeitstitel“ des heutigen Programms lautete anfangs: „Bach - mal anders“.

Die drei groß(artig)en Werke Bachs, die heute aufgeführt werden, sind nicht sehr häufig in Programmen zu finden. Man hört den gewohnten Bach-Klang und doch sind es neue Themen, neue Melodien und durch die Doppelchörigkeit neue Hör-Herausforderungen die Sie erwarten.

Für den Chor hat dieses Projekt große Anforderungen gestellt, denen wir unter der zuversichtlichen und vorausschauenden Leitung unseres Dirigenten, Hauke Ehlers, mit zunehmender Begeisterung begegnet sind.

Das besondere „Anders“ liegt nun aber in der musikalischen Gestaltung und im Arrangement mit dem Saxophon-Ensemble unter der Leitung von Andreas Bootz. Vom Zeitpunkt des ersten Zusammentreffens mit den „Westfälischen Saxophonikern“ wurde uns eine mögliche Skepsis genommen, und wir freuen uns über diese wunderbare Gelegenheit und die schöne Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen einen besonderen und strahlenden Hörgenuss.

Ihr und euer Studiochor Bielefeld

Am **Valentinstagswochenende 14./15.2.2026** präsentiert der Studiochor sein nächstes Programm.

Aufgeführt werden Stücke zum Thema "Liebe" aus unterschiedlichen Epochen.

Beim **musikalischen Adventskalender** ist der Studiochor dieses Mal voraussichtlich am **21.12.2025** mit dabei.

Mitwirkende

Chor

Der **Studiochor Bielefeld e.V.** wurde 1958 von singfreudigen Ehemaligen des Bielefelder Kinderchores gegründet. Mit viel Elan haben sie den Chor aufgebaut. In den nun über 65 Jahren seiner Geschichte hat sich der Chor zu einem Konzertchor entwickelt und ist mit seinen regelmäßig stattfindenden Konzerten fest in der Bielefelder Chorlandschaft etabliert.

Der Chor hat sich als eingetragener Verein organisiert und ist ungebunden, Entscheidungen werden gemeinsam oder durch ein gewähltes Gremium getroffen. Die Auswahl des Programms obliegt dem künstlerischen Leiter, der dem Chor damit immer wieder neue Facetten des Chorklangles eröffnet. Neben den großen Chorwerken mit Orchester gehört zum Repertoire geistliche und weltliche a-cappella-Literatur. Immer wieder wählt der Studiochor auch selten aufgeführte Werke (z.B. das Schöpfungsoratorium von Matthias Drude) oder ungewöhnliche Formate (z.B. "Shakespeare und seine Zeit(genossen)" mit Texten und szenischen Darstellungen).

Seit Sommer 2021 ist Hauke Ehlers der musikalische Leiter. Er hat dem Chor für den Neustart zum nötigen Schwung und Selbstvertrauen verholfen.



Dirigent

Hauke Ehlers, 1968 in Bremen geboren, verbringt seine Kindheit und Jugend in Oyten bei Bremen. Nach Klavier- und Orgelunterricht sowie C-Prüfung für Orgel und Chorleitung studiert er Kirchenmusik – ebenfalls in Bremen – und schließt das Studium 1999 mit dem A-Examen ab.

Nach einem Auslandsjahr (Gaststudium in Maastricht) übernimmt Hauke Ehlers die Leitung des Allegrochores Brinkum (1996-2000). Seit dem Jahr 2000 ist er hauptberuflich als Kantor in der ev. Kirchengemeinde Jöllenbeck tätig, wo sein Schwerpunkt die Leitung kirchenmusikalischer Gruppen ist. Im Rahmen des Stadtkantorats Bielefeld ist Ehlers außerdem Dirigent des Orchesters des ev. Kirchenkreises.

Ab 2012 organisiert er regelmäßig „Sing-Alongs“ in der Marienkirche Jöllenbeck mit bekannten Werken wie dem Weihnachtsoratorium oder Messias.

Im Zeitraum zwischen 2007-2018 wirkt Ehlers regelmäßig als Dozent an der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern. Er gibt außerdem Orgelkonzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Im Sommer 2021 wählt der Studiochor Bielefeld Hauke Ehlers zu seinem künstlerischen Leiter.



Ensemble

Westfälische Saxophoniker spielen als reines Saxophonensemble Meisterwerke des Barocks. Die Wandlungsfähigkeit des Instruments ermöglicht es, Hörner ebenso zu imitieren wie Streichinstrumente und so alle Stimmen des Orchesters verblüffend umfassend zu übernehmen.

Bachs Musik wohnt immer ein besonderer „Drive“ inne. Hier wird er zur Basis. Denn die Westfälischen Saxophoniker erweitern die Originalkompositionen um Jazz getreu dem Motto: Wie hätte Bach komponiert, wenn er Miles Davis gewesen wäre? Nahtlos verschmelzen so die barock gespielten Originalkompositionen mit Jazz, Pop und Blues. Die 9 Saxophonisten/innen haben alle eine klassische Ausbildung (Musikhochschule / Konservatorium) oder sind Jazzer/innen, die das Instrument beherrschen und dank jahrzehntelanger Übung durch Improvisation überzeugen.



Besetzung:

Sopran-Saxophon: **Katharina Betten, Melissa Hagemann, Marc Nolte**

Alto-Saxophon: **Thomas Cremer, Timur Isakov, Anke Schwittay**

Tenor-Saxophon: **Frank Böttcher**

Bariton-Saxophon: **Joachim Friedrich**

Kontrabass-Saxophon: **Andreas Bootz**

Kesselpauken: **Florian Altenhein** (leider nicht mit auf dem Foto)

Programm

Johann Sebastian Bach/Bearbeitung Andreas Bootz

*) Andreas Bootz

Osteroratorium, BWV 249

Sinfonia

Adagio

Kommt, eilet

Walterbach*)

Seele, deine Spezereien

Sanfte soll

Motette

Singet dem Herrn, BWV 225

Osteroratorium

Wilmbach*)

Saget mir geschwinde

Preis und Dank

Paukensolo

Himmelfahrstoratorium, BWV 11

Lobet Gott in seinen Reichen

Astorbach*)

Horibach*)

Ach bleibe doch

Nun liegt alles

Jesus bleibt meine Freude, BWV 147 Nr. 10

Gingerbach*)

Wenn soll es doch geschehen

Xxxx nicht am 24.05

Zur Programmmzusammenstellung

In der Vorbereitung dieses Konzertprogramms wurde sehr schnell klar, dass Bachs Musik, vor allem ihr melodischer und harmonischer Reichtum im Vordergrund stehen sollte und nicht etwa die theologische Aussage seiner Werke: Die beiden Oratorien erzählten die Oster- bzw. Himmelfahrtsgeschichte und vertieften die christliche Botschaft auf diese Weise, wenn sie im Gottesdienst aufgeführt wurden. Vorangetragen wurde die Handlung im Wesentlichen durch "Rezitative", eine Art Sprechgesang, der musikalisch nicht so ergiebig ist. Aus diesem Grund fehlen alle Rezitative in unserem Programm.

Die rahmenden Orchesterstücke sowie Arien und Chöre hat Bach selbst eigenen weltlichen Werken entnommen und wieder verwandt, weil er ihren musikalischen Wert schätzte. Vor allem der melodische Wert findet sein Echo in den verschiedenen Jazzresonanzen von Andreas Bootz.

Bach hat nur wenige doppelchörige Motetten komponiert, von denen "Singet dem Herrn" die größte und festlichste ist. Sie schafft mit nur acht Chorstimmen ein großes musikalisches Gebäude mit melodischer, harmonischer und auch rhythmischer Kraft. Das war der Grund für die Wahl dieses Werkes. Die strenge Doppelchörigkeit ist allerdings in unserer Version von Andreas Bootz aufgebrochen: Mal singt der Chor vierstimmig, mal bis zu achtestimmig, mal wird ein Chor zum Teil oder ganz von den Saxophonen übernommen. Die Schlussfuge ist zum Teil im Swing zu hören.

Der Chor hat in diesem Programm nicht nur die Rolle, den bachschen Text im Original wiederzugeben, sondern ist auch Rhythmus- und Harmoniegebend eingesetzt: So z.B. in der Sinfonia, im Horibach oder im Gingerbach. Der Choral "Nun lieget alles unter dir" erklingt zunächst im Original und wird dann mit Jazzdissonanzen angereichert und "verfremdet".

Textlich ist in unserem Programm fast ausschließlich das Lob Gottes als roter Faden der originalen Texte Bachs wahrzunehmen. Das entspricht Bachs Selbstverständnis seiner kompositorischen Tätigkeit. Unter seine Werke schrieb er für gewöhnlich: "Soli Deo Gloria": Allein Gott zur Ehre.

Werkeinführung

Osteroratorium (BWV 249) und Himmelfahrtsoratorium (BWV 11)

Während Bachs Weihnachtsoratorium allgemein bekannt ist, führen Oster- und Himmelfahrtsoratorium eher ein Mauerblümchen-Dasein. Das hat verschiedene Gründe: Zunächst haben wir in keinem dieser Oratorien eine ähnlich geschlossene Handlung wie im Weihnachtsoratorium, beide Oratorien sind nicht annähernd so ausführlich. Sie waren auch nicht als Konzerte konzipiert, sondern als erbauliche Musik innerhalb der Gottesdienste.

Wie im Weihnachtsoratorium, so hat Bach auch in diesen Oratorien frühere "weltliche" eigene Kompositionen wiederverwandt: Die großen und festlichen Orchesterstücke, mit denen das Osteroratorium beginnt, entstammen vermutlich einer Instrumentalsinfonie aus Bachs Köthener Zeit. Bis auf die Rezitative ist das übrige musikalische Material die Parodie einer Schäferkantate, die Bach für den Weißenfelder Hof 1725 fertigstellte.

Im Himmelfahrtsoratorium entstammt der Eingangsschor der Thomasschul-Einweihungskantate "Froher Tag, verlangte Stunden" und bekommt einfach den neuen Text "Lobet Gott in seinen Reichen". Ebenso sind die beiden Arien "Ach bleibe doch" und "Jesu, deine Gnadenblicke" einer Hochzeitskantate entnommen.

Beide Stücke fallen in Bachs Leipziger Zeit: Vermutlich 1724, sicher 1731, wurde erstmals das Osteroratorium aufgeführt. Das Himmelfahrtsoratorium schrieb er im selben Jahr wie das Weihnachtsoratorium, 1735.

Die Motette "Singet dem Herrn" (BWV 225)

"Singet dem Herrn" ist die wohl meistaufgeführte doppelchörige Motette Bachs. Die Motette als Kompositionsform ist zu Bachs Zeiten bereits alte Tradition: Zwei vierstimmige Chöre singen einen biblischen Text im Wechsel oder fugisch miteinander in einem Satz von etwa 5 bis 10 Minuten Dauer.

Die Motette "Singet dem Herrn" teilt sich jedoch grob in drei Teile und dauert ca. 20 Minuten: In den ersten Takten treibt der zweite Chor den ersten Chor mit dem Wort "singet" rhythmisch nach vorn, während der erste den gesamten Text singt. Dieses Prinzip, dass jeweils einer der beiden Chöre den Text insgesamt vorträgt, während der andere vor allem rhythmische und harmonische Funktion hat, herrscht im gesamten ersten Teil vor. Aus diesem Grund lag es nahe, Chorpässagen rein instrumental wiederzugeben. Bach selbst hat seine Motetten in der Regel mit Instrumentalbegleitung "Collaparte" aufgeführt. Der zweite Teil ist ein langsamer Satz: Hier übernimmt das Saxophonquartett den Choral, während der Chor die "Arie" singt. Der Schlussteil ist dann wieder feierlich zunächst achtstimmig. Er mündet in eine vierstimmige Fuge, die zum Teil als Swing gespielt wird.

Texte

Osteroratorium

Kommt, eilet und laufet

Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füße,
Erreicht die Höhle, die Jesum bedeckt!
Lachen und Scherzen begleitet die Herzen,
Denn unser Heil ist auferweckt.

Preis und Dank

Preis und Dank bleibe, Herr, dein Lobgesang.
Höll und Teufel sind bezwungen,
Ihre Pforten sind zerstört.
Jauchzet, ihr erlösten Zungen,
Dass man es im Himmel hört.
Eröffnet, ihr Himmel, die prächtigen Bogen,
Der Löwe von Juda kommt siegend gezogen!

Motette

Singet dem Herrn ein neues Lied Psalm 149, 1-3

Singet dem Herrn ein neues Lied,
Die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,
Sie sollen loben seinen Namen im Reichen;
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Gott, nimm dich ferner unser an

Gott, nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Dum sei du unser Schirm und Licht,
Und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
So wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
Auf dich und deine Huld verlässt.

Lobet den Herrn in seinen Taten Psalm 150 2-6

Lobet den Herrn in seinen Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Himmelsfahrtsoratorium

Lobet Gott in seinen reichen

Lobet Gott in seinen Reichen,
Preiset ihn in seinen Ehren,
Rühmet ihn in seiner Pracht;
Sucht sein Lob recht zu vergleichen,
Wenn ihr mit gesamten Chören
Ihm ein Lied zu Ehren macht!

Nun lieget alles unter dir

Nun lieget alles unter dir,
Dich selbst nur ausgenommen;
Die Engel müssen für und für
Dir aufzuwarten kommen.
Die Fürsten stehn auch auf der Bahn
Und sind dir willig untertan;
Luft, Wasser, Feuer, Erden
Muss dir zu Dienste werden.

Jesus bleibet meine Freude (BWV 147 Nr 10)

Jesus bleibet meine Freude,
meines Herzens Trost und Saft!
Jesus wehret allem Leide,
Er ist meines Lebens Kraft,
meiner Augen Lust und Sonne,
meiner Seele Schatz und Wonne;
darum lass ich Jesum nicht
aus dem Herzen und Gesicht.

Wenn soll es doch geschehen

Wenn soll es doch geschehen,
Wenn kömmt die liebe Zeit,
Dass ich ihn werde sehen,
In seiner Herrlichkeit?
Du Tag, wenn wirst du sein,
Dass wir den Heiland grüßen,
Dass wir den Heiland küssen?
Komm, stelle dich doch ein!

#VDKC100



Leidenschaft für Chormusik.
Seit 1925.

